Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Plädoyer für RU 486

Ein Teil der Feministinnen lehnt die medikamentöse Abtreibungsmethode mit RU 486 und Prostaglandin (PG) kategorisch ab. Ihre Kritik ist vorwiegend ideologischer Natur: Was von der Pharmaindustrie kommt, ist à priori schlecht. Sie haben Unterstützung erhalten durch das Buch von Klein/Raymond/Dumble «RU – Wundermittel oder Gefahr?». Dieses Buch fusst aber auf Fehlinterpretationen der Fachliteratur und ist durch die Fortschritte der Methode schlicht überholt. Die herkömmliche Absaugmethode wird im Vergleich beschönigt.

Die hundertfünfzigtausendfache Erfahrung in Frankreich, England, Schweden zeigt: Das Risiko einer Abtreibung mit RU 486/PG ist ebenso gering wie mit der Absaugmethode. Starke Blutungen kommen bei beiden Methoden ausnahmsweise vor, ebenso Nachcurettagen. Die Schmerzen sind vergleichbar mit Menstruationsbeschwerden; dafür kommen keine Gebärmutterperforationen und Muttermundverletzungen, keine Anästhesiezwischenfälle und kaum Entzündungen vor. Zur definitiven Beurteilung von Langzeitwirkungen ist es zu früh. Doch sind solche höchst unwahrscheinlich, da die beiden Medikamente in sehr geringen Dosen und einmalig verabreicht werden.

Es gibt einige wenige Gegenindikationen zu RU 486/PG. Klein/Raymond/Dumble zählen fälschlicherweise eine Reihe von weiteren Befunden auf, die zwar zum Ausschluss von Frauen aus Testreihen führten, heute jedoch keineswegs als Gegenindikation gelten.

RU 486/PG führt in über 95% der Fälle zu einem vollständigen Abort, mit tolerierbaren Nebenwirkungen und ohne instrumentellen Eingriff. Der Abbruch kann sehr frühzeitig durchgeführt werden, früher als bei der Absaugmethode. Das Urteil der Frauen ist eindeutig: Wenn sie wählen können, ziehen sie mehrheitlich RU 486 der Absaugmethode vor. Auch Frauen in der Schweiz haben ein Recht, diese Alternative zur Verfügung zu haben!

ANNA-MARIE REY, Zollikofen
Schweizerische Vereinigung für Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (SVSS)

Liebe EMI-Frauen

Herzlichen Dank und «compliments» für Eure Nummer übers Älterwerden (9/93)! Ich bin Jahrgang 1947 und habe schon seit einiger Zeit auf sowas gewartet... Das Lösen der Kreuzipation macht mit übrigens ebensoviel Spass wie das Älterwerden!

CHRISTINE FREULER-JUNKER, Grenchen

VILLA
KASSANDRA

Ferien- und Bildungszentrum für Frauen
CH 2914 Damvant JU

KURSÜBERSICHT

6.–13. Februar
VIDEO: GRUNDLAGEN- UND EXPERIMENTIER-KURS
Nina Schneider

17.–20. Februar
(FRAUEN)-VORBILDER
Luisa Francia

25.–27. Februar
TANZ-WOCHENENDE
Regina Ulmer und Anita Meier

4.–6. März
WECHSEL-ZEITEN/WECHSEL-JAHRE
Madlen Perll und Rana Krey

11.–13. März
WEN-DO-WOCHENENDE
Elvira Mattegoni und Anna Simnacher

Weitere Infos unter Telefon 066 76 61 85

FRAUEZITIG
FRAZ

Viermal pro Jahr
feministische Lichtblicke

Wir schenken Dir das neuste Heft zum Thema "Arbeit-Fertig-Los", wenn Du jetzt ein Abo bestellst.

❑ Normalabo Fr. 25.-/Jahr
❑ Unterstützungsabo Fr. 30.- oder mehr/ Jahr
❑ Heft Arbeit-Fertig-Los Fr. 8.20

▼ Adresse

_____

_____

_____

▼
Einsenden an: FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich